

## HÖCHSTES NIVEAU: MINT UND SEINE SÖHNE

**Mint wurde bereits als genomischer Jungvererber breit in der europäischen Fleckviehpopulation eingesetzt. Das in ihn gesetzte Vertrauen zahlt er jetzt mit sensationellen Töchtern zurück. Mint vererbt eine extrem gleichmäßige Nachzucht die nicht nur im Typ sondern auch durch eine dunkelrot gedeckte Kuh zum Vorschein kommt. Auch Effizienz und Gesundheit vererbt er auf höchstem Niveau.**

Mint züchtet Töchter mit hoher Leistungsbereitschaft bei leicht schwächeren Fettprozenten. Überraschend sind die Mint-Töchter in Sachen Melkbarkeit und Eutergesundheit – eine wahre Seltenheit, da diese beiden Merkmale negativ zueinander korrelieren. Ebenfalls positiv ist seine Nutzungsdauer, die unter anderem ein Resultat seiner beeindruckenden Fundamente (129 Punkte) und Euter (124 Punkte) ist. Besonders das Fundament mit seiner korrekten Winkelung und extrem trockenen Ausprägung sticht sofort ins Auge. Bei der Anpaarung ist die negative Bemuskulung zu beachten.

Auch im Zuchtprogramm kam Mint bereits zum Einsatz, und einige seiner Söhne sind heute verfügbar. Aus Mint-Töchtern werden im Laufe des Sommers ebenfalls die ersten Vererber bereitstehen. Zu Mints besten Söhnen zählen Malawi, Mitwest und Mitras, die wir Ihnen im Folgenden gerne vorstellen möchten. Bilder der Stiere finden Sie auf Seite 2.

### **Malawi (Mint x Wohltat x Ricki)**

Malawi wird ab Ende Juni verfügbar sein. Doch vorweg gesagt: Es werden nicht genügend Portionen zur Verfügung stehen, um die hohe Nachfrage decken zu können. Seine ganz große Stärke sind die sehr hohen Inhaltsstoffe, die in Malawis Kuhfamilie fest verankert sind. Weitere Pluspunkte sind Nutzungsdauer, Persistenz und Eutergesundheit.

### **Mitras (Mint x Waldbrand x Hupsol)**

Bereits seit Dezember im Einsatz ist Mitras. Der Besamungstier



Die Familie Willibald aus Wackersberg im Landkreis Bad Tölz sind die stolzen Züchter von Mint mit Kuhfamilie. In der Bildmitte die Mutter und rechts die Großmutter von Mint.

stammt aus der gleichen Kuhfamilie wie der Raldi-Sohn Vigor. Mitras' Stärken liegen ganz klar in den überragenden Fitnessmerkmalen und in seiner Fundamentvererbung. Im Euter gefällt die optimale Strichausprägung.

### **Midwest (Mint x Everest x Vanstein)**

Midwest kann nach seinem Vererbungsprofil als echter Allrounder bezeichnet werden mit deutlichen Vorteilen in den Bereichen Nutzungsdauer, Melkbarkeit und Euter, das zudem eine sensationelle Strichplatzierung vorne aufweist. Für Betriebe, die auf die Beta-Casein-Variante A2A2 selektieren, dürften Midwest und Malawi interessant sein.



- 1 Mitras vererbt für Fitness und ausgezeichnete Fundamente
- 2 Midwest ist ein Allrounder mit Stärken in Euter und Melkbarkeit
- 3 Malawi steht für sehr hohe Inhaltsstoffe

## Das Angebot qualitativ hochwertiger natürlich hornloser Bullen wächst



te auf. Besonders ins Auge sticht das Euter mit bester Anbindung und längeren Zitzen. Alle genannten Bullen brauchen keinen Vergleich in der Vererbungsleistung mit ihren gehörnten Kollegen scheuen.

**Homozygote Vererber**  
Werden bei heterozygoten

130 gGZW und positiven Zuchtwerten für Milch, Fleisch sowie Fitness aufwarten kann. Er ist frei von Mahango Pp, Irola PS und Ralmesbach PS. Seine Exterieurwerte liegen im durchschnittlichen Bereich. Hongkong PP ist aktuell der beste verfügbare homozygote Fleckviehbulle nach gGZW auf dem Markt. Im Sommer wird er allerdings von Mundl PP abgelöst, sobald hier Samen zur Ausgabe verfügbar ist. Mundl PP ist ein Mahango-Pp-Sohn und kann ähnliche Zuchtwerte wie Hongkong PP aufweisen.

Wer gesexten Samen einsetzen möchte, kann dies von Wookie Pp und Hongkong PP tun und damit das Hornlosgen schneller in seine Herde integrieren.

Das Angebot an natürlich hornlosen Bullen ist mittlerweile sehr umfangreich und von hoher Qualität. Die heutigen Pedigrees werden stark vom Bullen Mahango Pp dominiert. Hier können wir Ihnen Mahatma Pp (MV: Symposium), Mahuta Pp (MV: Hutera) und McDrive Pp (MV: Hurricane) anbieten. Windsor PS und IO Pp haben Ralmesbach bzw. Irola im Pedigree, wie viele andere Natürlich Hornlose auch. Eine absolute Rarität stellt Wookie Pp dar. Er ist frei von Mahango-Pp-, Ralmesbach-PS- und Irola-PS-Blut. Die Stärken dieses Walk-Sohns sind eine gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen, ein sehr guter Fleischwert sowie eine super Fitness. Im Exterieur weist dieser Jungvererber in allen Hauptmerkmalen positive Zuchtwerte

Wookie Pp (oben) und Hongkong PP (unten) sind beide frei von den dominierenden Bullen in hornlosen Pedigrees Mahango Pp, Ralmesbach PS und Irola PS. Beide sind gesext verfügbar

Bullen (Pp) die Hälfte der Kälber ohne Hornanlage geboren, sind es bei homozygoten Bullen (PP) alle Kälber. Die Selektion dieser Stiere war in den letzten Jahren noch sehr schwierig und deren Qualität auch nicht immer auf hohem Niveau. Aktuell können wir Ihnen bereits den Bullen Hongkong PP anbieten, der mit



## Aktuelle Gebührenordnung der CRV Deutschland GmbH

Die neuen Preise sind ab dem 01.07.2018 gültig. Alle aufgeführten Gebühren sind Nettopreise.

### 1. Grundgebühr: 16 €

Die Grundgebühr wird einmalig für jede Erstbesamung erhoben.

### 2. Doppelbesamung: 6 €

Diese Gebühr wird erhoben, wenn innerhalb der ersten 4 Tage (Tag der Besamung plus 3 darauf folgende Tage) zusätzlich zur Erst- oder Nachbesamung besamt wird.

### 3. Nachbesamung: 5,50 €

Diese Gebühr wird erhoben, wenn nach mehr als 4 Tage von der letzten Besamung eine weitere durchgeführt wird.

### 4. Sonn- und Feiertagszuschlag 4,- €

An allen Sonn- und Feiertagen gilt für jede durchgeführte Besamung dieser Zuschlag.

### 5. Servicegebühr: 4,50 €

Wenn der Besamungsbeauftragte Tiere zur Besamung vorgestellt bekommt, die nicht besamungstauglich sind und der Besamer berät, z.B.: Behandlung durch den Tierarzt, nächste Brunst abwarten, trächtig usw., dann wird die Servicegebühr erhoben.

### Zuschläge:

#### 6. Bullenprüfungszuschlag: 3,- €

Von allen Betrieben die nicht der MLP bzw. Herdbuch angeschlossen sind, wird dieser Zuschlag erhoben.

#### 7. Zuschläge für Samen:

Bei Sperma von geprüften Bullen mit besonderen Vererbungsmerkmalen wird ein Spermazuschlag pro Besamung erhoben. Besondere Merkmale sind zum Bsp.:

Hornlosigkeit, hoher GZW, Bullen aus Gezielter Paarung, Bulle tot, Sperma aus der Genreserve usw.



CRV Prüfbullen: 5,- €

CRV Fleckviehbullen: 3,- bis 17,- €

Zukaufsperma: nach EK Preis

**8. Die Besamung nicht angebundener oder nicht anderweitig fixierter Tiere** kann verweigert werden, wenn nach pflichtgemäßem Ermessen Gefahr für Leib und Leben des Besamenden besteht.

Wenn bei der Besamung nicht angebundener oder nicht fixierter Tiere ein unangemessener Arbeitsaufwand entsteht, kann eine Zusatzaufwandsgebühr von **4,50 €** erhoben werden.



## Besucht uns auf dem Karpfhamer Fest!

Vom 31. August bis zum 4. September findet auf dem Karpfhamer Fest die diesjährige Rottalschau statt. Auf unserem Messestand erwartet Sie eine Verlosung, tolle Angebote und Neues zu Effizienz und Gesundheit. Ein paar Wochen vor der Messe verschicken wir Einladungen mit weiteren Details. So viel sei verraten: Ein kleines Geschenk erwartet die Besucher ebenfalls.

Wir sehen uns Ende August in Karpfham!

**31.8.–4.9.**  
Karpfhamer Fest

Foto:  
[www.karpfhamerfest.de](http://www.karpfhamerfest.de)

# EIN LEBEN FÜR UND MIT DER BESAMUNG

Kein Aprilscherz, Gottfried Marcher – Friedl, wie er von Freunden, Kollegen/innen und seinen Bauern genannt wird – hat zum 1. April, nach über vier Jahrzehnten, sein Lebenswerk in der Besamung offiziell abgeschlossen und den verdienten Ruhestand angetreten.

Die Molkerei Meggle hatte vor ca. 40–50 Jahren junge Männer und Frauen mit attraktiven Arbeitsplätzen für die Molkerei in Wasserburg aus Südtirol und speziell aus dem Ahrntal angeworben. Dem sind viele Menschen gefolgt und haben in Wasserburg Arbeit und eine neue Heimat gefunden. So ist auch Friedl vor 45 Jahren zu Meggle in die Molkerei gekommen und vier Jahre später in die Besamung gewechselt.

Er war rund 20 Jahre als Springerfahrer im gesamten Megglegebiet unterwegs und seit gut 20 Jahren war er Stammfahrer im Gebiet Edling, Pfaffing, Frauenneuharting, Ebersberg. Für seine Bauern und Bäuerinnen war er nicht nur der erste Ansprechpartner in den Themen bezüglich Besamung, auch sonst hatte Friedl immer ein offenes Ohr für Fragen und Anliegen seiner Kunden. Mit seinen meist humorvollen Kommentaren und Ratschlägen hat Friedl an so manchem Regentag die Sonne scheinen lassen.

Als Dank hatten seine Bäuerinnen ein Abschiedsfest organisiert, das von CRV gerne gesponsert wurde. So waren am Donnerstag, dem 26. April 2018, um 19:30 Uhr alle seine langjährigen Kunden,

die Bauern und Bäuerinnen, alle Kollegen und natürlich auch die Familie Marcher zu einem Festabend in das Gasthaus Neuwirt in Rettenbach geladen.

Neben einer Laudatio von Geschäftsführer Axel Escher und lustigen Einlagen und Anekdoten aus Friedls Leben, vorgetragen von Bäuerinnen und Kolleginnen, war für das leibliche Wohl gesorgt. Zu vorgerückter Stunde stand noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit, das ebenfalls seine Bäuerinnen gezaubert hatten.

Als Dank für jahrzehntlange Treue überreichte Axel Escher ein Aquarell, und auch die Kunden und Kollegen/innen übergaben zahlreiche Wünsche und Präsente, darunter eine prall gefüllte „Sparkuh“.



Im Namen des gesamten CRV-Teams überreichte Geschäftsführer Axel Escher Friedl Marcher zum Abschied ein Aquarell und dessen Frau Waltraud einen Strauß Blumen.



Friedl Marcher neben seinem Vorgesetzten, dem Leiter des CRV-Besamungsservices Konrad Bauer.



Kolleginnen und Bäuerinnen von Friedl Marcher trugen zahlreiche Anekdoten aus dessen Leben vor.



Rund 150 Gäste kamen zur von den Bäuerinnen und Bauern organisierten Abschiedsfeier.